



Stabile Zahl an neuen Studierenden der HES-SO

Das neue Studienjahr hat bei den vier Fachhochschulen der HES-SO Freiburg begonnen. Rund 1000 neue Studierende haben ihr Studium angefangen. Die Hochschule für Soziale Arbeit begrüsst fünf neue Studierende mit Migrationshintergrund.

Anne Gugler

FREIBURG Das neue akademische Jahr ist lanciert. Etwas über 1000 neue Studentinnen und Studenten haben ihr Studium an einer der vier Fachhochschulen der HES-SO Freiburg begonnen. Das schreiben die Verantwortlichen in einer Mitteilung. Die Zahl der Neuzugänge sei im Vergleich zum letzten Jahr stabil geblieben.

Die Hochschule für Gesundheit (HfG-FR) zählt für das neue Studienjahr 158 neue Studierende in der Pflege. Das sei ein Anstieg um 13 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Dieser Anstieg spiegle das Engagement der HfG-FR wider, mehr Fachkräfte für das Gesundheitssystem auszubilden, heisst es weiter. Ausserdem feiere die HfG-FR heuer ihr 110-jähriges Bestehen.

Passerelle Alter-Egautz

Die Hochschule für Soziale Arbeit (HSA-FR) nimmt ihrerseits 135 neue Studierende auf. Wie auch letztes Jahr über-

steigt die Anzahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Studienplätze bei weitem, schreiben die Verantwortlichen weiter. Speziell dieses Jahr: Fünf neue Studierende treten in die Passerelle Alter-Egautz ein. Das ist ein Programm, das der Verband der Schweizer Studierendenschaften mit 60000 Franken unterstützt. Es hat das Ziel, Flüchtlingen und Asylsuchenden die Rückkehr ins Studium zu erleichtern. Die Weiterbildung an der HSA-FR wird mit rund zehn neuen Angeboten aufgestockt, heisst es weiter.

Kein Vollzeit-Studienangebot

Die Hochschule für Wirtschaft (HWS-FR) hat 149 Einschreibungen auf Bachelorstufe in Betriebsökonomie und 29 Einschreibungen im Masterstudiengang Business Administration verzeichnet. Damit bleibe die Zahl der Einschreibungen auf Bachelorstufe stabil, beim Master sei ein Anstieg zu verzeichnen.

Da auf Bachelorstufe die Anzahl der deutschsprachigen Studierenden zurückging, kann das Vollzeit-Studienangebot in deutscher Sprache diesen Herbst nicht mehr durchgeführt werden. In Zusammenarbeit mit der HEG-GE führt die HWS-FR eine neue Bachelor-Vertiefungsrichtung mit dem Titel Nachhaltigkeitsmanagement ein.

Die Hochschule für Technik und Architektur (HTA-FR) verzeichnet einen Zuwachs von Studierenden von rund 14 Prozent. Das sind 282 neue Studierende. Die Klimaveränderung und die Knappheit von globalen Ressourcen spielen demnach in diesem Studium eine wichtige Rolle. In diesem Zusammenhang wird am Anfang des neuen akademischen Jahres erstmals ein zweitägiges Seminar zur Nachhaltigkeit durchgeführt.